LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/10392
24. 10. 2019

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christof Reichert (CDU)

Bearbeitung elektronisch übermittelter Daten zu Lohnersatzleistungen durch die Steuerverwaltung

Auf die Nr. 5 des Jahresberichts 2018 des Rechnungshofes (Drucksache 17/5350, S. 65 ff.) und die Stellungnahme der Landesregierung hierzu (Drucksache 17/6211, S. 4) wird verwiesen.
Ich frage die Landesregierung:

1. Wurden die festgestellten Arbeitsrückstände (zum damaligen Stand 400 000 Veranlagungen) mittlerweile abgebaut?
2. In welcher Höhe erfolgten durch den Abbau der Arbeitsrückstände Steuererstattungen?
3. Gibt es aktuell noch Arbeitsrückstände? Falls ja, wie viele Veranlagungen auch der Folgejahre stehen zum derzeitigen Zeitpunkt noch aus?
4. Wurden die bundesgesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeits- und Zweckmäßigkeitserwägungen zwischenzeitlich angepasst?
5. Wie ist der Sachstand bezüglich der Umstellung des Verfahrens von einer Pflichtveranlagung in eine Antragsveranlagung?

Christof Reichert

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 28. Oktober 2019